

Musiknotation

1. [Standardnotation](#)
2. [Shape notes](#)
3. [Sagittalnotation](#)
4. [Einschränkungen und Erweiterungen der Standardnotation](#)
5. [Akkordeons](#)
6. [Tablaturen](#)
7. [Frühe westliche Musiknotation](#)
8. [small letteral notation](#)
9. [Nichtwestliche Musiknotation](#)
10. [Extraterrestrische Musiknotation](#)
11. [Weitere Quellen](#)

1. Standardnotation

Haben Sie sich jemals gefragt, welches die höchste, tiefste, kürzeste oder längste Note ist, die jemals geschrieben wurde? Oder welches der dichteste Akkord oder das kürzeste oder längste Stück ist? Ich habe über Jahre an einem Dokument mit dem Titel [Extreme konventioneller Musiknotation](#) gearbeitet. Kommentare, Kritik und Beiträge sind herzlich willkommen. -- Don Byrd

[dolmetsch online](#) : [music theory & history online](#) von Dr. Brian Blood.

Testen Sie Ihr Musiknotationswissen mit [Music Flashcards](#) .

The Major Orchestra Librarians' Association [Guidelines for Music Preparation](#)

Haddonfield Symphony und Theodore Presser Company: [SUGGESTIONS FOR PREPARING ORCHESTRAL SCORES AND PARTS](#)

[Express Music Publishing](#) hat eine Website mit vielen nützlichen Infos. Nehmen Sie sich insbesondere Zeit um die [Staff Notes Articles](#) zu lesen. (Danke an Harald Schollmeyer für diesen Link)

Der komplette Artikel [The Notation of Time](#) von James Ingram.

[Peer Smola](#) s [Infothek](#) über Musiknotation und Physik der Musik.

Treblis Software's [Music Notation Reference Guide](#)

Gary Ewer's [Easy Music Theory](#) .

[Notationstation](#) ist dafür gedacht, Musiknotation zu lernen/lehren. Die Noten werden interaktiv im Web geschrieben. Die verwendete Technologie scheint ein Web-Interface zu Encore (siehe [GVOX](#)) zu sein, das auf dem Server läuft.

[The Big Site of Music Notation and Engraving](#) enthält eine umfassende gut strukturierte Übersicht über verschiedene Designelemente der Musiknotation und eine gute Bibliographie.

Online Schulungen in [Musiktheorie](#) von Elizabeth Hinde (Englisch).

moods bietet einen [kurzen Überblick über Musiknotation](#) .

[Jazclass](#) mit Michael Furstner bietet Musikunterricht, einschließlich einiger freier Onlinekurse. Dabei sind [Kurse über Musiknotation](#) .

[Wilbur's Music Tutorial](#)

[Kitchieboy's Music Tutor](#)

Musiknotation [interaktiv lernen](#) (benötigt [Java](#) und JavaScript)

[Songwriting and the Creative Process - An Internet Tutorial](#) von Steve Gillette.

Für mich ist der wertvollste Teil aus [Computing in Musicology](#) die kniffligen Notationsbeispiele, die jährlich an die Hersteller von Notensatzprogrammen verschickt werden. Einige der älteren Beispiele (etwa vol 1-9) sind auf [CCARH ieee](#) zu finden.

[The seven parameters of musical notation](#) von Gary Daum

[MS Encarta](#) versucht [Musiknotation](#) und [Partituren](#) ohne ein einziges Beispiel zu erklären.

2. Shape notes

Eine spezielle Form von Notenköpfen sind [shape notes](#) . Mehr unter [fasola.org](#) .

Verschiedene [Beispiele](#) der Sacred Harp Musiknotation.

3. Sagittalnotation

Das Wort "sagittal" (ausgesprochen "SAJ-i-tl") bedeutet "pfeilartig". Denke an das Sternzeichen Sagittarius, Schütze, der Zentaur mit Pfeil und Bogen, den die Alten im Nachthimmel sahen.

Das [Sagittalnotationssystem](#) ist ein umfassendes System um musikalische Tonhöhen in allen möglichen Skalen und Stimmungen zu notieren - eine universelle Menge microtonaler Vorzeichen...

[Sagittal](#) wurde von George Secor und Dave Keenan mit wesentlichen frühen Beiträgen von Gene Ward Smith entwickelt.

4. Einschränkungen und Erweiterungen der Standardnotation

[The Music Notation Project](#) . Früher bekannt als die Music Notation Modernization Association (MNMA).

"The Music Notation Project seeks to raise awareness of the disadvantages of traditional music notation, to explore alternative music notation systems, and to provide resources for the wider consideration and use of these alternatives. We hope our efforts will help make reading, writing, and playing music more enjoyable and easier to learn."

[Symbolic Extensions and its corruption of Music](#) von Barton McLean (1981).

Dan Lindgren hat ein neues Notationssystem [Nydana Notation](#) entwickelt. Es vereinfacht das Lesen von Noten für Tasteninstrumente.



ICON - Die alternative Musiknotation



[Simplified Music Notation](#) wurde erschaffen, um die Notwendigkeit aufzuheben, sich die Tonart und Vorzeichen merken zu müssen. Basierend auf der traditionellen 5-linigen Musiknotation werden Kreuze und b durch gesonderte Notenkopfformen dargestellt. Die Tonart ist weiter vorhanden, aber der Musiker spielt die Note wie sie auf der Seite erscheint, ohne sich mental auf die Tonart oder Vorzeichen einstellen zu müssen.

5. Akkordeons

Akkordeon-Musik wird in Standardnotation notiert. Beachte, daß es große Unterschiede in der Notation der linken Hand zwischen amerikanischen und europäischen Noten gibt.

6. Tablaturen

6.1. Griffschriften für diatonische Akkordeons / Handharmonikas

Für diatonische Akkordeons gibt es sehr viele regional verschiedene Griffschriften. Die drei folgenden Varianten habe ich in gedruckter Form noch nicht gesehen:

Ein Vorschlag für eine [Standardnotation für diatonische Akkordeons](#)

Bernard Loffet bietet eine [Erklärung](#) des CADB-Systems, das in der Bretagne verwendet wird. CADB steht für [Collectif Accordion Diatonique de Bretagne](#), das auch Notenbeispiele hat.

Beispiele für die verbreitetste Art der Griffschrift für Handharmonikas sind auf www.stammtischmusik.at/noten/griffschrift.shtml und www.harmonika-noten.de/. Beide Beispiele sind mit Capella 2000 gesetzt, das eigentlich nicht dafür gedacht ist: Der Handharmonika-Schlüssel fehlt und für die Kreuze wird das falsche Symbol verwendet. Im Gegensatz zur Standardnotation ist die Richtung der Notenköpfe ein Hinweis, wie die Noten zu greifen sind. Da Capella (wie fast alle anderen Programme) nur die Kopfrichtung aus der Standardnotation zuläßt, haben Spieler aufgrund dieser falschen Information erhebliche Probleme.

Eine umfassende Website über das [Irische Knopfakkordeon](#)

Auf [Trekharmonica muziek](#) gibt es Beispiele für eine weitere Art von Griffnotation.

Sie werden es mir nicht glauben, aber automatische Musiknotation für Handharmonikas hat viel mit Mustererkennung zu tun (auch wenn das meines Wissens noch niemand implementiert hat). Dazu benötigt man auch [exact string matching algorithms](#)

6.2. Konzertina-Notation

Beispiele zur [Konzertina-Notation](#) .

Ken (The Polish Fireball) Yagelskis [Chemnitzer Concertina Music Site](#) bietet viele Noten für die Chemnitzer Konzertina. Dort gibt es auch eine umfassende [Link-Liste](#) .

6.3. Gitarren-Tablaturen

[Guitar music theory including music notation](#)

[Guitar tablature proposal](#)

7. Frühe westliche Musiknotation

[NEumed Unicode Manuscript Encoding Standard](#)

[The Neume Notation Project](#) von Louis W. G. Barton

Ein [Glossar für frühe Musik](#) .

[Die Intervall-Chiffren-Schrift des Hermann von Altshausen](#) von Wolfram Benz.

8. small letteral notation

Schwester Betsy hat [Music of Angels](#) in einem Shaker-Notationssystem aufgezeichnet, das als "small letteral notation" bekannt ist.

9. Nichtwestliche Musiknotation

[Music in our world](#) beschreibt Musik verschiedener Kulturen dieser Welt.

[Asian Music](#) ist ein Journal, das zweimal im Jahr erscheint. Das [Inhaltsverzeichnis](#) ist online verfügbar.

[Ethnomusicology Research Digest](#)

9.1. Indische Musiknotation

[Books on Indian Classical Music & Dance](#)

[Nordindische Musiknotation](#)

M. Subramanian beschreibt die [Carnatic music notation](#) , die südindische klassische Musiknotation.

[Swar Systems](#) verkaufen Samples indischer Instrumente für Musikprogramme, sowie eine Einführung in karnatische (klassische südindische) Musik.

August Schmidhofer über [Indische Musik](#) .

9.2. Afrikanische Musik

Afrikanische Musik basiert beispielsweise auf fünf- und siebenstufigen äquidistanten Skalen. Der Rhythmus kann mit den Begriffen Elementarpulsation und einer darauf aufbauenden Polymetrik bzw. Heterometrik beschrieben werden. Näheres beschreibt August Schmidhofer in seinem Skript [Afrikanische Musik](#) . Es wird keine eigene Musiknotation beschrieben. Aber die Beschreibung der Musik zeigt, was sich alles nicht entwickeln kann, wenn man sich auf Standardnotation beschränkt.

9.3. Arabische Musiknotation

Arabische Musik basiert auf Skalen, die außerhalb der westlichen zwölf Halbtöne liegen. Daher ist sie mit Standardnotation nicht darstellbar. Auch die Darstellung mit Vierteltönen ist eine sehr schlechte Näherung. August Schmidhofer beschreibt in seinem Skript [Arabische Musik \(maqam, wazn, taqsim, ud, tar, nuba, dhikr\)](#) die Skalen und die Viertelton-Näherung in Standardnotation. Weiß jemand, ob es für die arabischen Skalen eine eigene Notation gibt?

[Maqam books](#)

9.4. Türkische Musiknotation

In Traditional Art Music, every note is called a "koma", means "minik". These "komas" were used alone, or in combination that is two, four, five, eight or nine together. However, there may be some differences during the performance. With this rich sound, hundreds of makams have been created (see examples 1, 2, 3,4) Every "makam" has its own characteristics and every "koma" its own sign. Another characteristic of Traditional Art Music is the use of the "usul" or rhythmic pattern which regulates the structure of a composition. Each "usul" has a different name.

"Usuls" are divided into two types: "kucuk" (small) and "buyuk" (large). Today "kucuk usul" (small) is widely used:

- * 2 time "usul": "Nim Sofyan"
- * 3 time "usul": "Semai"
- * 4 time "usul": "Sofyan"
- * 5 time "usul": "Turk Aksagi"
- * 6 time "usul": "Yoruk Semai"
- * 7 time "usul": "Devr-i Turan" and "Devr-i Hindi"
- * 8 time "usul": "Duyek" and "Musemmen"
- * 9 time "usul": "Aksak", "Evfer" and "Raks Aksagi"
- * 10 time "usul": "Aksak Semai" and "Oynak"

Die [Oud Home Page](#) hat eine [Definition von Makam und türkischen koma Vorzeichen](#) .

9.5. Chinesische Musiknotation

Laut www.cultureofchina.com gibt es keine Standardnotation für chinesische Musik: The various methods may be grouped under: pitch system, descriptive system, hand-and-finger system, Kung Ch'e system, rhythmic recitation and numerical system.

August Schmidhofer: [Chinesische Musik \(Musiktheorie, erhu, pipa, yangqin, guzheng, dizi, sheng, Peking-Oper\)](#) behandelt chinesische Skalen und Instrumente aber keine Notation.

9.6. Byzantinische Musiknotation

St. Gregory Palamas Monastery eMatins hat eine umfangreiche [Sammlung an Gesängen](#) , in der jeweils byzantinische und konventionelle Notation gegenübergestellt werden. Zum Download im PDF-Format.

[BYZWRITER](#) ist ein ein Programm zur Notation von byzantinischer Musik

[Monumenta Musicae Byzantinae](#)

9.7. Alte ägyptische Musiknotation

Coptic Music

9.8. Indonesische Musiknotation

Ein Gamelan-Orchester kennt zwei Stimmungen: pelog: 5 Töne mit Halbtonschritt slendro: 5 etwa gleich große Intervalle

August Schmidhofer: [Indonesische Musik \(Gamelan, pelog und slendro, angklung, krontjong\)](#) behandelt indonesische Skalen und Instrumente aber keine Notation.

9.9. Kinko Ryu shakuhachi notation

Für Beispiele als Bilder klicken Sie auf die Notationssymbole [dieser Seite](#) .

[Musiknotationssymbole](#) für Macintosh und Windows von der umfassenden www.shakuhachi.com site.

John Singer hat ebenfalls eine [umfassende Shakuhachi site](#) .

9.10. Doumbek Notation

Doumbek-Notation und -Rhythmen auf [Kamuran's Doumbek Rhythm Guide](#) . Diese Notation ist für doumbek (dumbec, dumbek, dumbeq...) und ähnliche Instrumente wie Tabla, Djembe und Ashiko.

9.11. Okinawan Notation

Notation ist ein Notationssystem für die NeXT-Maschine, welches Okinawan Notation beherrscht. Download: <ftp://ccrma-ftp.stanford.edu/pub/NeXT/Nu/Nu.pkg.tar>

9.12. Shamisen Notation

Wenn die Shamisen als Begleitung zu einem Sänger gespielt wird, was oft der Fall ist, wird der Grundton vom Sänger bestimmt. Konsequenterweise bestimmt die Shamisen Notation das Intervall (oder ma) und nicht die Tonhöhe.

10. Extraterrestrische Musiknotation

Der Artikel "Music Notation and the Search for Extra-Terrestrial Intelligence" von [David Rosenboom](#) ist derzeit nicht online verfügbar. Er ist abgedruckt in (1992) [Scholz, C. \(ed.\)](#) . Frog Peak Anthology. (Hanover, NH: Frog Peak Music). Ebenso in (1993) [Leonardo](#) , 6(4), 273-274.

11. Weitere Quellen

[Schamanismus](#) von August Schmidhofer.

Das [Odradek Institute](#) nach musikalischem Kulturkreis:

[African \(sub-Saharan\)](#) [Amerindian](#) [Australasian](#) [Central Asian/Siberian](#) [East Asian](#) [China](#) [Japan](#) [Korea](#)
[The Persian/Arabic/Turkish World](#) [Prehistoric](#) [Oceanic](#) [South Asian/Indian](#) [Southeast Asian](#) [Western](#)